



PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE KÄRNTEN
Viktor Frankl Hochschule

Microcredential

Förderbereich Sprache, Sprechen und Kommunikation im inklusiven Kontext

Version: 21.02.2024

Lehrplan

für das Microcredential

***Förderbereich Sprache, Sprechen und
Kommunikation im inklusiven Kontext***



§ 1 Allgemeines

(1) Der Umfang des Microcredentials (MC) *Förderbereich Sprache, Sprechen und Kommunikation im inklusiven Kontext* beträgt 5 European Credit Transfer System-Anrechnungspunkte (ECTS-AP).

(2) Das Arbeitspensum für die einzelne Studienleistung wird in ECTS-AP angegeben. Ein ECTS- AP entspricht einem Arbeitspensum von 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Semesterstunden/Kontaktstunden inklusive der Teilnahme am Beurteilungsverfahren. Eine Unterrichtseinheit (UE) beträgt 45 Minuten.

(3) Das MC wird in deutscher Sprache abgehalten.

§ 2 Zielsetzung und -gruppe

(1) Zielsetzung

Die Zielsetzung beschreibt die wissenschaftlichen und beruflichen Qualifikationen, die Studierende durch die Absolvierung des MC erwerben. Das Microcredential *Förderbereich Sprache, Sprechen und Kommunikation im inklusiven Kontext* bietet eine gezielte Bildungsmaßnahme, die sich auf medizinische, psychologische und sprachwissenschaftliche Grundlagen sowie auf die Überprüfung und Behandlung von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen konzentriert. Es werden sowohl theoretische als auch praxisorientierte Inhalte der Sprachheilpädagogik vermittelt. Ziel ist es, Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und entsprechende Interventionen abzuleiten.

(2) Zielgruppe

Das MC richtet sich an bereits berufstätige Lehrerinnen und Lehrer, die in ihrer Tätigkeit mit sprachauffälligen Kindern konfrontiert sind.

§ 3 Anmeldevoraussetzungen

Dieses MC soll einer möglichst breiten Personengruppe zugänglich sein. Es werden Personen aufgenommen, die eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung vorweisen können.

§ 4 Abschluss

Nach positiver Absolvierung aller Lehreinheiten wird ein Zertifikat der Pädagogischen Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule ausgestellt, das die Bezeichnung des MC, die Lehreinheiten samt Beurteilung und Umfang an ECTS-AP sowie deren intendierte Lernergebnisse abbildet.

§ 5 Aufbau und Gliederung/Intendierte Lernergebnisse

Lehreinheit	UE	ECTS-AP
Medizinische, psychologische und sprachwissenschaftliche Grundlagen, Symptomatologie und Ätiologie von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen	30	3
<p>Inhalte</p> <p>Vertiefte Inhalte der Sprachheilpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anatomie und Physiologie des Sprech- und Hörapparats ▪ Einblicke in die psychologischen Aspekte von Sprachentwicklung und -störungen ▪ Vertiefte Kenntnisse der Sprachstrukturen und -prozesse <p>Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Symptomatologie und Ätiologie ▪ Beobachtung, Erfassung und Dokumentation von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grobscreening: Früherkennung von Störungen durch systematische Überprüfung ▪ Feinscreening: detaillierte Überprüfung für präzise Interventionen 		
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die Absolvent:innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über grundlegendes anatomisches und physiologisches Wissen des Sprech- und Hörapparats. ▪ wissen um Entwicklungsdimensionen und die Diversität von sprachbedingten Lernvoraussetzungen und ihre Relevanz für das schulische bzw. lebenspraktische Lernen. ▪ verfügen über medizinische, psychologische, soziologische und sprachwissenschaftliche Kenntnisse zu Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen, deren Bedingungsfaktoren und Beobachtungsdimensionen. ▪ sind in der Lage, durch Analyse der Sprach- und Kommunikationsbedingungen betroffener Kinder Unterstützung im schulischen Kontext durch Beratung und spezifische Interventionen zu entwickeln, zu planen und zu evaluieren. ▪ wählen Prüfungsverfahren und Beobachtungsinstrumente situationsgemäß aus und dokumentieren Auffälligkeiten. 		
Lehreinheit	UE	ECTS-AP
Sprachheilpädagogische Interventionen in der Praxis	15	2
<p>Inhalte</p> <p>Sprachheiltätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung effektiver Strategien in der sprachheilpädagogischen Praxis ▪ Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien ▪ Interventionen unter Berücksichtigung spezifischer Förderbedürfnisse ▪ Förderung der kommunikativen Kompetenzen <p>Sprachheilpädagogik im Jahreskreis</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration von Sprachheilaktivitäten in den Schuljahresablauf ▪ Fortschrittsmonitoring: Analyse von Fortschritten und Anpassung von Förderplänen 		
<p>Intendierte Lernergebnisse</p> <p>Die AbsolventInnen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten und reflektieren spezifische Fördermaßnahmen bei Sprach-, Sprech- und Kommunikationsbeeinträchtigungen im inklusiven Kontext. ▪ analysieren Sprach- und Kommunikationsbedingungen von Kindern mit sprachlichen Auffälligkeiten und konzipieren spezifische Interventionen im schulischen Umfeld. ▪ konzipieren differenzierte und individualisierte Lernumgebungen unter dem Aspekt des sprachsensiblen Unterrichts. ▪ sammeln relevante Informationen zu vielfältigen Förderprogrammen und Materialien zur Förderung von Sprachaufbau und -ausbau, interpretieren diese Daten und integrieren sie in sinnvolle Kombinationen. ▪ gestalten Lernzugänge und -materialien barrierefrei. 		

Zeitlicher/organisatorischer Ablauf



§ 6 Prüfungsmodalitäten und -anforderungen

Über die in § 5 genannten Lehreinheiten sind jeweils Prüfungen in mündlicher oder schriftlicher Form abzulegen. Diese können in Form von Co-Teaching, Peerlearning, Expertengruppen, Selbststudium sowie Erstellen von Portfolios sowie Lehr- und Lernmaterialien erfolgen.

§ 7 Evaluierung

Das MC ist zu evaluieren, indem das Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, orientiert an der Lehrveranstaltungsevaluation der Pädagogischen Hochschule – Viktor Frankl Hochschule, einzuholen ist.

Bezeichnung des Microcredential	Förderbereich Sprache, Sprechen und Kommunikation im inklusiven Kontext
<p>Inhalte</p>	<p>Das Microcredential „Förderbereich Sprache, Sprechen und Kommunikation im inklusiven Kontext“ bietet eine gezielte Bildungsmaßnahme für bereits berufstätige Lehrerinnen und Lehrer, die sich auf medizinische, psychologische und sprachwissenschaftliche Grundlagen sowie auf die Überprüfung und Behandlung von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen konzentriert. Es werden sowohl theoretische als auch praxisorientierte Inhalte der Sprachheilpädagogik vermittelt. Ziel ist es, Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen aus unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und entsprechende Interventionen abzuleiten.</p> <p>Vertiefte Inhalte der Sprachheilpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomie und Physiologie des Sprech- und Hörapparats • Einblicke in die psychologischen Aspekte von Sprachentwicklung und -störungen • Vertiefte Kenntnisse der Sprachstrukturen und -prozesse <p>Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symptomatologie und Ätiologie • Beobachtung, Erfassung und Dokumentation von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen • Grobscreening: Früherkennung von Störungen durch systematische Überprüfung • Feinscreening: detaillierte Überprüfung für präzise Interventionen <p>Sprachheiltätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung effektiver Strategien in der sprachheilpädagogischen Praxis • Interventionen unter Berücksichtigung spezifischer Förderbedürfnisse • Förderung der kommunikativen Kompetenzen <p>Sprachheilpädagogik im Jahreskreis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration von Sprachheilaktivitäten in den Schuljahresablauf • Fortschrittsmonitoring: Analyse von Fortschritten und Anpassung von Förderplänen • Beratung von Kollegium und Eltern von Kindern mit sprachlichen Auffälligkeiten
<p>Lernergebnisse</p>	<p>Die Absolvent:innen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über medizinische, psychologische, soziologische und sprachwissenschaftliche Kenntnisse zu Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen, deren Bedingungsfaktoren und Beobachtungsdimensionen. • wählen Überprüfungsverfahren und Beobachtungsinstrumente situationsgemäß aus und dokumentieren Auffälligkeiten. • gestalten und reflektieren spezifische Fördermaßnahmen bei Sprach-, Sprech- und Kommunikationsbeeinträchtigungen im inklusiven Kontext. • analysieren Sprach- und Kommunikationsbedingungen von Kindern mit sprachlichen Auffälligkeiten und konzipieren spezifische Interventionen im schulischen Umfeld.



	<ul style="list-style-type: none"> • konzipieren differenzierte und individualisierte Lernumgebungen unter dem Aspekt des sprachsensiblen Unterrichts. • sammeln relevante Informationen zu vielfältigen Förderprogrammen und Materialien zur Förderung von Sprachaufbau und -ausbau, interpretieren diese Daten und integrieren sie in sinnvolle Kombinationen. • gestalten Lernzugänge und -materialien barrierefrei.
Ausstellungsdatum	
Geschätzter Aufwand , der zur Erreichung der Lernergebnisse erforderlich ist	5 ECTS 125 Arbeitsstunden
Erforderliche Voraussetzungen für die Teilnahme an der Lernaktivität (Eingangsqualifikation/en)	Abgeschlossene pädagogische Ausbildung
Abschlussniveau (Referenzniveau) des Microcredential via Formulierung entsprechender Lernergebnisse	Keine Höherqualifikation nach dem NQR Referenzniveau nach Eingangsqualifikation: NQR V, VI, VII (je nach pädagogischer Ausbildung)
Art der Beurteilung	Mit/ohne Erfolg teilgenommen
Form der Teilnahme an der Lernaktivität	Präsenz, Co-Teaching Peerlearning, Expertengruppen und Selbststudium Erstellen von Portfolios sowie Lehr- und Lernmaterialien
Art der Qualitätssicherung , die dem Microcredential zugrunde liegt	Evaluation der Lernergebnisse durch LV-Leitung Abschlussevaluation durch die Absolvent:innen des Microcredential
Erzielte Note	
Optional: Anschlussfähigkeit/Kombinationsmöglichkeiten	Bachelorstudium Primarstufe mit Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung“ HLG Inklusive Elementarpädagogik Masterstudium für das Lehramt Primarstufe mit Schwerpunkt in inklusiver Pädagogik – Förderbereich Sprechen, Sprache und Kommunikation
Optional: sonstige dienliche Angaben	

Aufbau & Gliederung

Lehreinheiten	UE	ECTS
Medizinische, psychologische und sprachwissenschaftliche Grundlagen, Symptomatologie und Ätiologie von Sprach-, Sprech- und Kommunikationsstörungen	30	3
Sprachheilpädagogische Interventionen, Sprachheiltätigkeit im Jahreskreis	15	2